

Dortmund Airport **21**

Presse-Information

Seite
1/1

Dortmund Airport startet 2025 mit Passagierplus

Rund 677.000 Reisende im 1. Quartal

Dortmund, 02. April 2025. Der Dortmund Airport ist mit Schwung in das Jahr 2025 gestartet: Im ersten Quartal verzeichnete der Ruhrgebietsflughafen einen Anstieg der Passagierzahlen auf 676.987 Fluggäste. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von mehr als 40.000 Reisenden und einem Plus von rund 6,5 Prozent. Die Anzahl der Starts und Landungen stieg im Vergleichszeitraum ebenfalls von 7385 auf 8163 Flugbewegungen an.

Die Verkehrszahlen der ersten drei Monate lagen nicht nur im Quartalsvergleich, sondern auch in den Einzelmonaten über den Vorjahreswerten. Mit mehr als 24.000 zusätzlichen Passagieren stieg die Zahl der Fluggäste im Februar um 12,5 Prozent – besonders hervorzuheben, da der Februar 2024 aufgrund des Schaltjahres einen zusätzlichen Verkehrstag hatte. Im März zählte der Flughafen insgesamt fast 237.000 Reisende, was den Monat zum passagierstärksten im ersten Quartal macht. Wetterbedingte Flugausfälle im Januar sowie ein eintägiger Warnstreik der Gewerkschaft ver.di, bei dem der Flugverkehr vollständig zum Erliegen kam, wirkten sich nachteilig auf die Entwicklungen aus.

Der Passagierzuwachs verschafft dem Airport Rückenwind, dennoch werden die kommenden Monate herausfordernd. „Im ersten Quartal haben wir an die Top-Werte von 2024 angeknüpft und ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Seit Beginn des Sommerflugplans sind allerdings der Rückzug von Ryanair und die Reduzierung des Destinationsangebots bei Eurowings in Kraft getreten. Das wird unser Wachstum in den kommenden Monaten ausbremsen“, erklärt Flughafengeschäftsführer Ludger van Bebber. Dennoch bleibt er zuversichtlich, dass „die neuen Strecken und Frequenzsteigerungen von Wizz Air, Pegasus und Condor helfen, den Passagieren weiterhin ein attraktives Streckennetz anzubieten und das Passagierniveau stabil zu halten“. Ludger van Bebber betont, dass die Bemühungen weiterhin darauf ausgerichtet sind, das verlorene Volumen zeitnah vollständig auszugleichen.

Für weitere Informationen: Carolin Rathmann
E-Mail: presse@dortmund-airport.de, Telefon: +49.231.9213-518
www.dortmund-airport.de/presse